

Forschungsgemeinschaft



Sachsen e.V.

Rundbrief 61

Dezember 2001



Inhaltsverzeichnis Rundbrief Nr. 61

- S. 2-3 Eberhard Gebauer: Stadtbriefsammlungen
- S.4 Christian Springer: Besonderheiten der Wappenausgabe, Mi.Nr. 14-19
- S 5 Renate Springer: Gestellung von Pferden und Wagen
- S.6 Horst Milde: Berichtigungen zum Sachsenbrevier
- S.7-8: Horst Milde: Der besondere Brief
- S 9: Wolfgang Drinkmann: Sachsenstempel auf den Dienstmarken des NDP
- S.10: Zum Titelfoto, und Quiz
- S.11: besondere Stempel
- S.12-14: Fortsetzung der Spezialsammlung: Stempelrechnungen von Familie Springer
- S.15-18: Jean de Sperati, der König der Fälscher Teil 1
- S. 19-24: Ausstellungserfolge der Fam. Springer
- S. 25: Bericht über die Herbsttagung in Bad Kösen

S. 26: **Sehr wichtig!!, bitte beachten**

- S.27 Mitgliederangelegenheiten
- S: 28-32 Einladung und Ablauf zum Frühjahrstreffen
- S. 33-35: Auktionstelegramm
- S. 36-40: Mitgliederverzeichnis

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der FG-Sachsen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002**

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Fäger, Breitensteinstr. 2a, 82031 Grünwald T.+F. 089-6412710

Einzelheft für Nichtmitglieder : Eur.10.-, zu bestellen beim Vorsitzenden

Liebe Sammlerfreunde,

September 2001

1992 / 1993 starteten wir eine Umfrage in der FG Sachsen über Belege der zwischen 1857 – 1865 eröffneten Briefsammlungen des sächsischen Postbezirkes.
Die Mitarbeit der Sammlerfreunde war so gross, dass ich mehrfach in den Rundbriefen den neusten Stand mitteilen konnte.
Dafür sei allen Sammlerfreunden gedankt.

1993 wurden mir auch Angaben über Belege der Stadtbriefsammlungen gemacht.
Bei der Überarbeitung musste ich aber feststellen, dass die Angaben seinerzeit zu wenig ausführlich waren, sodass ich Sie alle bitten möchte, mir nochmals Angaben Ihrer **Stadtbriefsammlungen** im beigefügten Fragebogen zu machen. Selbstverständlich sind mir Kopien ebenfalls jederzeit willkommen.

Es würde mich ausserordentlich freuen, wenn ich viele Zuschriften erhalten würde. Sie können versichert sein, dass nach erfolgter Überarbeitung, die Resultate im Frühjahr 2002 im Rundbrief zu lesen sind.

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllten Fragebogen an folgende Adresse:

Eberhard Gebauer, Schachenweg 4 CH 4242 Laufen / Schweiz

No. 9
29 Mai
M120

Ar

Hochverehrter Herr Hochweiser
Stadtath.

zu
Minden.

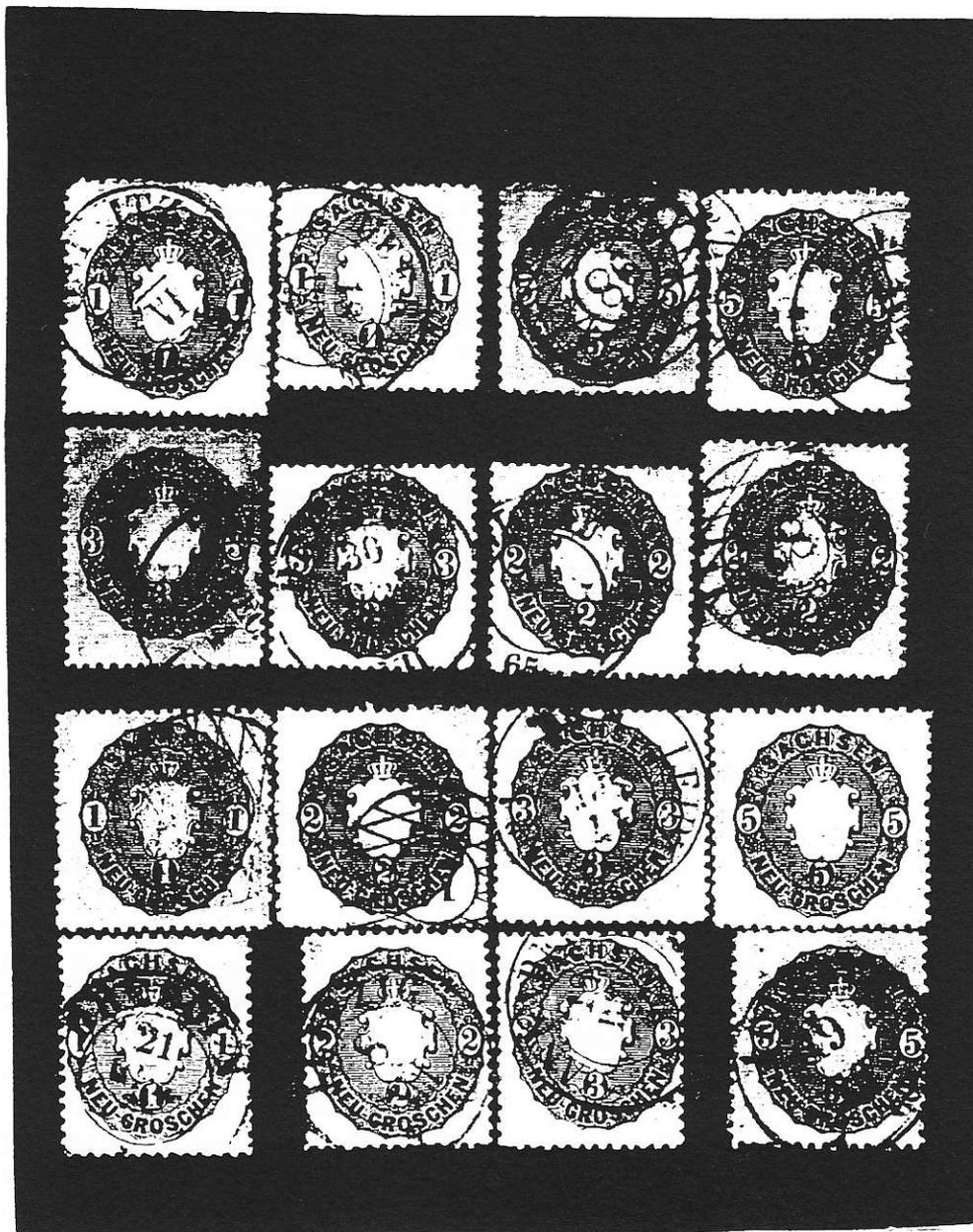
Eberhard Gebauer

29. Mai 1835 Briefsammlung Nr. 9 innere Pirnaische Gasse

Bezahlter Stadtbrief, zum 2. Botengang um 12 Uhr mittags aufgegeben.

Wappenausgabe 1863/67

Verwendung: 1. 7. 1863 - 31. 12. 1867



Sammlung Christian Springer

Darstellung der Größenunterschiede
der Wappenmarken 1863/67

Original abgebildet im Werk von
Ewald Müller-Mark "Altdeutschland
unter der Lupe"

Gestellung von Pferden und Wagen in Posthaltereien u. Pferdewechselstationen

Laut

„Bestallung Herrn Friderici Augusti, Königs in Pohlen und Churfürsten zu Sachsen, vor alle und jede Postmeister, Post=Verwalter und Posthalter“ wurde festgelegt, dass der Postmeister, Postverwalter oder Posthalter bei Übernahme des Amtes ein Revers unterschreiben musste, in welchem er sein gesamtes Vermögen verpfändete.

Seine jährliche Besoldung war in einem besonders abgefassten Reglement festgelegt, und sie wurde ihm aus der Ober=Post=Amts=Cassa bezahlt. Er hatte dafür die Spezial=“praestanda“ zu erfüllen.

Quelle: Beust von, Joachim Ernst; Post= Regal II. Teil, Jena 1747

Prästandum (lat.) – pflichtmäßige Leistung
hier ist gemeint die postdienstlichen Leistungen des Posthalters.

Beispiel : Praestanda für Postmeister Rentzsch in Schweinerden 1732

Auszug:

„Wir Friedrich August von Gottes Gnaden, König von Pohlen usw. uhrkunden und Bekennen, dass Wir Johann Rentzchen zum Posthalter zu Schweinerden bestellet und angenommen, thun das auch hiermit und in Kraft dieses Brieffes dergestalt und also, dass er Uns getreu, hold und dienst gewärtig seyn, Unsere Ehre, Nutz und Wohlfahrt nach seinen höchsten Vermögen schaffen, Schimpf, Schaden und Nachtheil warnen, wenden und vorkommen, in sonderheit aber schuldig seyn soll, die bey dasiger Post=Station ab= und zugehenden sämtlichen fahrenden und reithenden ordinar=Posten zu denen ordentlichen darzusetzten Tagen und Stunden mit genügsamen und tüchtigen Pferden, und zwar die fahrenden Posten jedes mahl mit rot angestrichenen Post Caleschen und geschickten Postillons in der gewöhnlichen Livree richtig und ohne einzige Klage, Mangel und Versäumniß bey der in der promulgirten General=Post Ordnung darauffgesetzten Straffe zu überführen, oder jede versäumte Stunde reithend mit zwey Thalern und fahrend mit Einem Thaler zu verbüßen, Pferde, Caleschen, Knechte und alles andere, wie es Nahmen haben mag, auf eigene Kosten anzuschaffen und zu unterhalten, nichts zu unterschlagen

Quelle: Die Bestellungen, item Besold und Gehalt der Vier Posthaltere zu Budißin, Schmiedefeld, Roth Krezschan und Schwein Erden 1732.
Rep. L II Gen No 2139 32 986.

Horst Milde: Berichtigungen und Ergänzungen zum Sachsenbrevier, Teil II

Vorweg sei allen Sammlern gedankt, die mich auf Fehler oder Neuentdeckungen aufmerksam gemacht haben, um das Brevier "up to date" zu bringen.

Für weitere Bemerkungen, am liebsten mit Ablichtung bin ich dankbar.

Die Ergänzungsliste I. ist bei mir gegen Kostenersatz erhältlich.

Horst Milde, Lahmannring 10 c, 01324 Dresden

Seite	Indiznr.	Zu ändern ist
45	2-2	Einfügen FA nb Bf. 80
46	3-5	Einfügen vor 1850
54	13	Text: April, streichen : 1.1
61	21-3	Richtig : 1848-FA nb. Bf. 40
65	27-3	Einfügen So b Jo. 1000 Bf. 2500n : So b
79	47-15	Richtig: Jo 100 Bf. 300, Wa.nb Bf. 20
79	47-16	Richtig 1852, einfügen K2 b. Wa 300 Bf. 600
83	49-5	Einfügen: So b. Jo 1000 Bf. --, da bisher unbekannt
85	52-3	Einfügen : WA 100 K2 v. Jo 800, Bf.2000
86	53-3	Bemerken: auf Nr. 9 von 1867 bekannt
106	76-4	Einfügen : Fa. 100 Bf. 250 Fa nb. Bf.50
114	86-8	Einfügen : So b.Wa 300, Bf. 800
145	129-4	Einfügen : Jo 200, Bf. 500
151	Text	Richtig 1.11.1857
154	141-16	Einfügen vor WA: FA Bf. 1500, Jo 400, Bf. 1200
154	141-18	Bemerken: auf Johann-Ganzsache bekannt
157	142-1	Richtig : 1841
159	143-9	Richtig: 1866, Bemerkung bei Abb. Auch von-bis-Zeit
164	150-4	Einfügen : vor JO nb Jo.100 Bf. 500
168	154-6	Einfügen nach Stempeltext : < Ty>
185	171-4	Bemerken : auf Johann-Ganzsache bekannt
214	204-2	Einfügen: Jo 150, Bf. 400
217	207-2	Richtig 1836
232	Abb.	Datum richtig: 21. Jul.1867
244	237-1	Einfügen: Jo 250, Bf. 600
248	Abb.	Datum richtig : 4. April 1866
255	250-4	Einfügen: NP 500, Bf. 1800
260	256-3	Einfügen FA 500, Bf. 1200, Jo
266	Text ab ca. III/1859
266	263-1	Richtig 1812
266	263-5	Richtig 1850
266	263-7	Richtig 1859
271	269-1	Einfügen FA nb 100
283	285-4	Einfügen Jo.200, Bf. 400, Jo. Nb 25
284	286-4	Einfügen: Jo. 100, Bf. 250 Jo nb 40
304	Vor 310	Einfügen: A310 Wittenberg, sächs. PA bis 1815, A-310-1 L1 s, Formularstempel a. Brief bek. VP Bf.2000
320	403-1	Bemerken: rot bekannt
321	405-4	Bemerken: auf Preussen bekannt
324	413-1	Bemerken: angebl. JO nb
328	421-3	Streichen: WA 800, Bf.2000

Horst Milde: Der interessante Brief

Das bekannt werden eines Sachsenbriefes vom 2. März 1853 nach Detmold öffnete einen Blick in die damals noch recht komplizierten Postverhältnisse.

Die wichtigsten Merkmale des Briefes beziehen sich auf die Frankatur und deren Richtigkeit. Vorfrankiert war mit dem 3-Ngr. Wert, Mi.-Nr. 6, daneben abgedruckt: "aus dem Briefkasten" und unten links rot vermerkt: Fr. Grenze.

Nun fragt man sich sofort, warum zwischen Dresden und Detmold eine Grenze sein sollte, da auch der "Deutsch-Österreichische-Postvertrag" von Thurn-und Taxis als Dienstleistungsunternehmen auch für die beiden lippeschen Fürstentümer unterzeichnet worden war.

Schon der Michel-Spez. Von 1938 bringt auf Seite 537 die Bemerkung, dass Schaumburg – Lippe ab 1.1.1854 dem Postverein beitrug – eine Begründung fehlt. Ähnlich verhält es sich mit dem Michel – Spezial 2001, Seite 236 und 240/241, wo nunmehr die lippeschen Fürstentümer als Spätereinträger zum Vertrag genannt sind. Die Ursache für (zumindest) eine Unterbrechung gibt Meyers Lexikon von 1927, Band 7, Seite 1039 an: Leopold II, der sich dem Zollverein anschloss gab dem Land 1849 eine erweiterte Verfassung, während Leopold III. 1853 diese Zugeständnisse wiederrief und die Staatsdomänen für das Familienvermögen in Anspruch nahm... ! Eine solche Domäne ist natürlich auch das Postwesen.

So sind auch die Angaben in der „Alten Sachsenpost“, Seite 111 erklärbar: „...infolge des zeitweiligen Austritts aus dem Postverein vom 17.07.1852 bis 16.6.1853 Lippe-Detmold und vom 17.7.1852 bis 31.12.1853 L.-Schaumburg.“

In der Sammlung der Verordnungsblätter des Königreiches Sachsen erscheint auch die Verordnung 967 vom 28.7. **zum Austritt** beider Fürstentümer und nennt die nun gültigen Taxen: Brief, 1 Lot, bis Lippe Grenze: VP + ½ oder 1 Neugroschen, je nach Grenz Entfernung, Drucksache VP ¼ lipp. Brieffaxe; Wert VP + 1/2 lipp. Brieffaxe, Minimum jedoch die einfache Brieffaxe.

Wäre diese Meinung nötig gewesen, wenn vorher nicht das normale Vereinsporto gegolten hätte? Daher finden sich 1853 die Verordnungen 1087 und 1142 mit den Meldungen des Wiedereintritts der Landesteile Detmold und Schaumburg zur o.a. Zeit!

Zurück zu dem Brief, der die tieferschürfenden Betrachtungen veranlasste. Als der Brief am 3. März die lippesche Grenze erreichte, bekam er den roten Vermerk "1 Ntaxe / Strich / Sgr.". Die 1 überdeckte das vorher angebrachte ½, da Detmold wohl doch im weiteren von der Grenze entfernten Bereich lag.

Abschließend bleibt die Frage, ob der Michel von seinen Bearbeitern, vielleicht sogar unwissentlich, falsch unterrichtet wurde, oder sich die sächsischen Verordnungen dreier Lügen bedienten. Übrigens sah ich in meinen 50 Jahren Sammlertätigkeit zum ersten Mal einen solchen ausdrucksstarken Lippe - Brief, Glückwunsch dem Erwerber!

Um noch von der Briefrückseite Kenntnis zu geben folgendes: BP – Stempel Leipzig – Dresden III R, Leipzig- Magdeburg IV vom 2.3. und Berlin-Minden I, Minden – Deutz III vom 3.3., ferner ein handschriftlicher, verwischter Vermerk, welcher auch privater Natur sein kann. Abbildung umseitig,

Ausruf 350 DM, Zuschlag 2550 DM, auf der 144. Dresdner Briefmarkenauktion



a. d. Briefkasten.

Amalie

Leiff

Detmold



Amalie

MINDEN
13 I
MINDEN

BERLIN
13 I
MINDEN

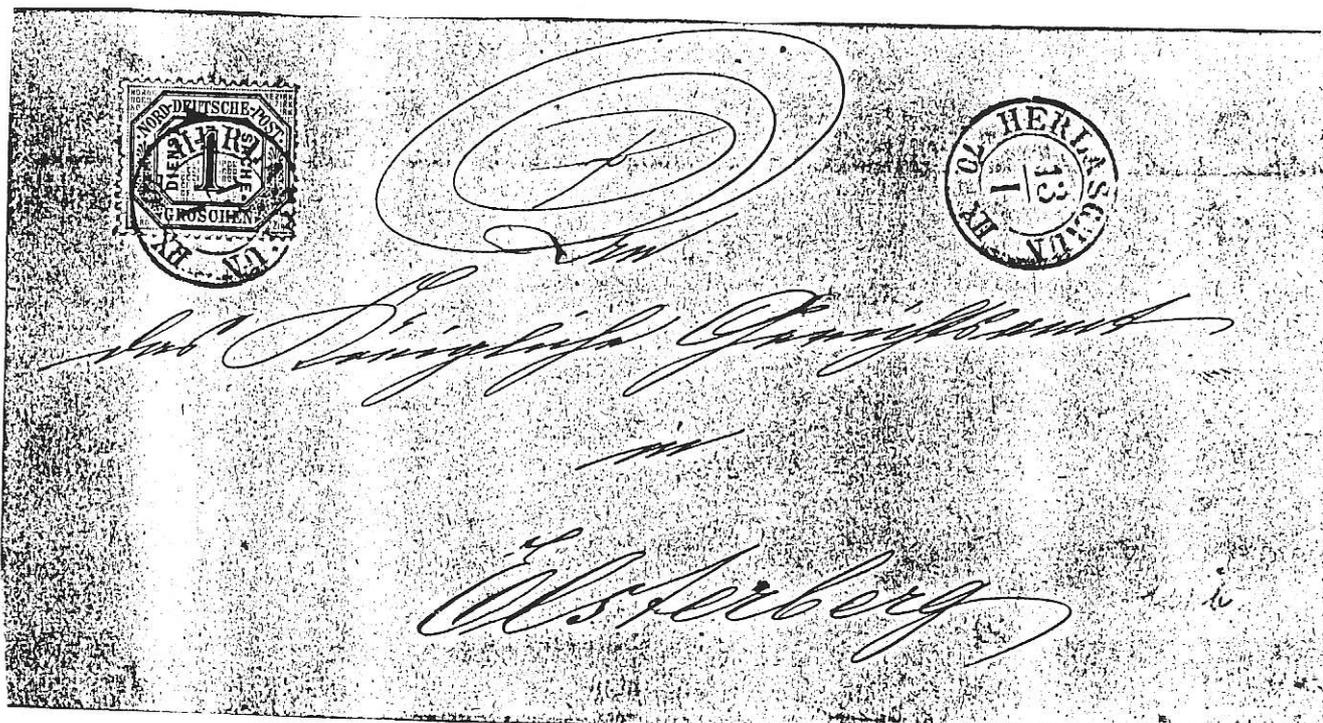


Wolfgang Drinkmann: nachverwendete Sachsenstempel auf Dienstmarken des NDP

Liebe Sammlerfreunde,

schon seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit einem Sammelgebiet, welches zuvor eigentlich noch nicht so ausführlich erforscht wurde. Während es regelmäßig möglich ist die verschiedenen Sachsenstempel auf Marken des NDP zu erwerben, werden nachverwendete Sachsenstempel auf dem Dienstmarken des NDP so gut wie gar nicht angeboten. Außer abgebildeter, fraglicher Marke ist mir kein weiterer NG –Stempel auf einer Dienstmarke bekannt.

Ich bitte Sammlern aus unserer FG mir Abbildungen zukommen zulassen, damit mein Archiv erweitert werden kann, ich habe auch am Ankauf Interesse, besonders interessiert bin ich an Einheiten sowie Briefen, eine besonders schöne Frankatur finden Sie ebenfalls unten abgebildet.



Zum Titelfoto

Beim Titelfoto handelt es sich um eine sehr seltene Teilfrankatur nach Canton in China. Analog hierzu passt unten abgebildete Johann-Frankatur nach Australien, welche auf der letzten Harlos Auktion mit 10000.- DM genau den Ausruf einspielte.

Bei diesem Brief, der auch Beförderungsspuren aufweist, handelt es sich um den 4. ten bekannten Brief der Johann-Ausgabe nach Australien.

Die 14,5 Ngr. Frankatur ergibt sich aus 3 Ngr. Postvereinsgebühr

und 11,5 Ngr. Fremdgebühr für die Route:

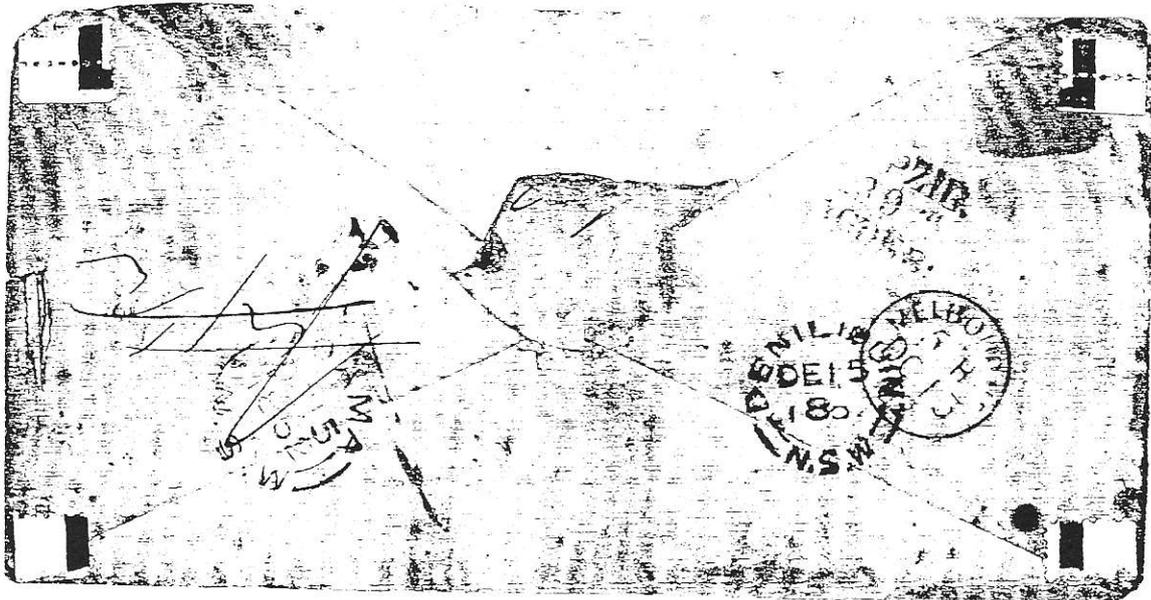
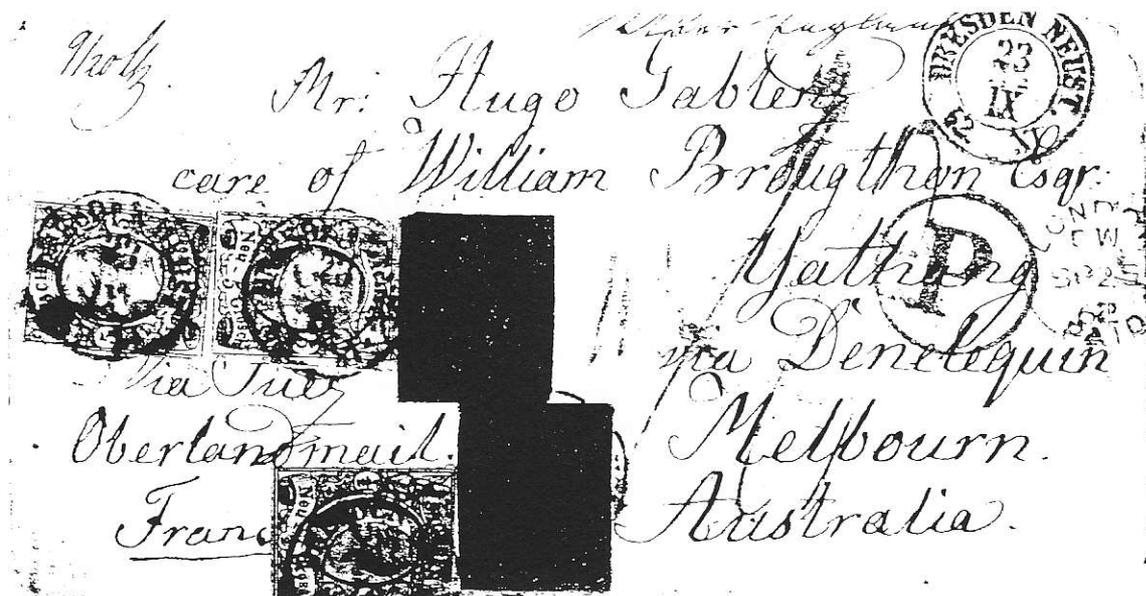
Preußen-England-Alexandria, via Overlandmail nach Suez

Und von dort mit britischem Schiff nach Melbourne

Laufzeit: Stempel Dresden-Neustadt: 23.09.1862, Melbourne 13.12.1862, fast 3 Monate

Quiz: Wer mir meldet, wie sich die 10 Neugroschen zusammensetzen und ob der Empfänger eine Zusatzgebühr entrichten musste, erhält ein philatelistisches Präsent.

Einsendeschluß ist der 31.03.2002



besondere Stempel auf den ersten sächsischen Marken T.Fäger

Auf der 71. Kirstein-Auktion wurde mal wieder ein sehr seltener Stempel angeboten: Der sogenannte sechs- Punktstempel von Chemnitz, gelegentlich auch als Vorläufer der sächsischen Nummerngitterstempel bezeichnet.

Obgleich der Abschlag nicht als zentrisch bezeichnet werden kann und die Marke nicht perfekt ist, ist es erst das dritte Mal, dass dieser Stempel in den letzten 20 Jahren angeboten wurde.

Im Archiv der FG-Sachsen finden sich bis dato nur 2 Briefe und eine lose Marke.

Ein Brief, welcher als der schönere der beiden bekannten bezeichnet werden kann erzielte auf der Köhler Auktion im Januar 1996 immerhin 47000 DM

Eine gestempelte Nummer 3 kostete im Mai 95 bei Steltzer 5300DM

Über den zweiten Brief ist nicht mehr bekannt, als das er in der FG einen guten Platz gefunden hat.

Und nun ?

Beiliegend abgebildete Nummer 6, wird bei einem Ausruf von 1500 DM für 2200 DM zugeschlagen. Wohl dem, der trotz einer Fülle von Auktionen in diesem Jahr noch Gelegenheit hat ein Schnäppchen zu machen, herzlichen Glückwunsch !



Ein weiterer seltener Stempel auf sächsischen Marken ist der sogenannte „ Krone- Posthornstempel, welcher bis dato nur 3x auf Marke registriert worden ist.

Es sind von diesem Stempel jedoch mehrere Abschlüge auf Altenburger Frachtpapieren (sog. Fuhrmannsbriefe) bekannt geworden, welche in obiger Auflistung jedoch nicht mitgezählt worden sind.

Berlin, den 17 Januar 1857

DIENST.
Siegel u. Stempel,
parate Stempel-Farbe,
u. Schriftzeugel.

H. G. SCHILLING
Graveur, Medailleur u. Schriftschneider
Academischer Künstler
Alte Jacobs Strasse N^o III.

STEMPEL
mit eingesetzten Typen,
Papierstempel, Firmaschilder,
Stempelpressen.

Rechnung für den Königlichen Hofbuchhändler Herrn Johann Georgenest und die Hofbuchdruckerei in Leipzig
u. d. Buch

8/1	2 Leinwand-Aufgaben-Belegblätter für das K. P. Buch in <u>Johann Georgenest</u> und die Hofbuchdruckerei in <u>Leipzig</u> , à 4 ^{1/2} Sch.	8	10	-
14	200 Leinwand-Belegblätter à 15 ^{1/2} Sch.	2	-	-
26	Leinwand-Belegblätter-Belegblätter, à 5 ^{1/2} Sch.	4	10	-
2	200 Leinwand-Belegblätter (57) à 5 ^{1/2} Sch.	-	10	-
netto		15	-	-

Die Abrechnung obiger Belegblätter ist
vollständig und richtig bescheinigt.
Leipzig den 20. Januar 1857.

[Signature]
Hofbuchhändler

BERLIN, den 14^{ten} September 1858.

111

Dienst- und Privat-Siegel
und
Stempel-Apparate, Stempel-Farbe
gehörte
SCHRIFT-SIEGEL.

RECHNUNG

Stempel mit eingesetzten
sowie auch
Papier-Stempel, Firma-Schilder
und
STEMPEL-PRESSEN.

Für Herrn Wische Major, k. k. Pap. Post-Wirtschafts-Inspector in Leipzig

VON
H. G. SCHILLING
Graveur, Medailleur und Schriftschneider
Academischer Künstler.
Alte Jacobs-Strasse No. 111.

1 Brief Aufgeben Haupt und Zylinder für Grünstein	7. 15. -
Die Lieferung abgenommen als Zylinder bestätigt.	7. 15. -
Leipzig den 16/9. 1858. Schilling	

ca 73 36/58

BELEHEN, den 29. Mai 1852.

53

Dienst- und Privat-Stempel
und
Stempelpressen
Stempel-Apparate, Stempel-Farbe
gehobene
SCHRIFT-SIEGEL

RECHNUNG

Stempel mit eingesetzten
Stempeln
sowie auch
Papier-Stempel, Firma-Schilder
und
STEMPEL-PRESSEN

Herrn ins Königl. Preuss. Post-Wirtschafts-Departement - Leipzig

von
H. G. SCHILLING
Graveur, Medailleur und Schriftschneider
Academischer Künstler.

Kürassier-Strasse No. 3.

1 Brief Aufzählung Manuskript für die Briefpressen	
in Gütergewicht nach Leipzig	2. 25 -
	<u>2. 25/4</u>

4802/1627

Jean de Sperati, der König der Fälscher, Teil 1

Der italienische Künstler, der in Frankreich lebte ist wohl der bekannteste Fälschiktor von klassischen Briefmarken, den es je gegeben hat.

Doch eigentlich ist über sein Leben nur sehr wenig bekannt, deswegen möchte ich an dieser Stelle eine kurze Biographie über sein Leben und wirken.

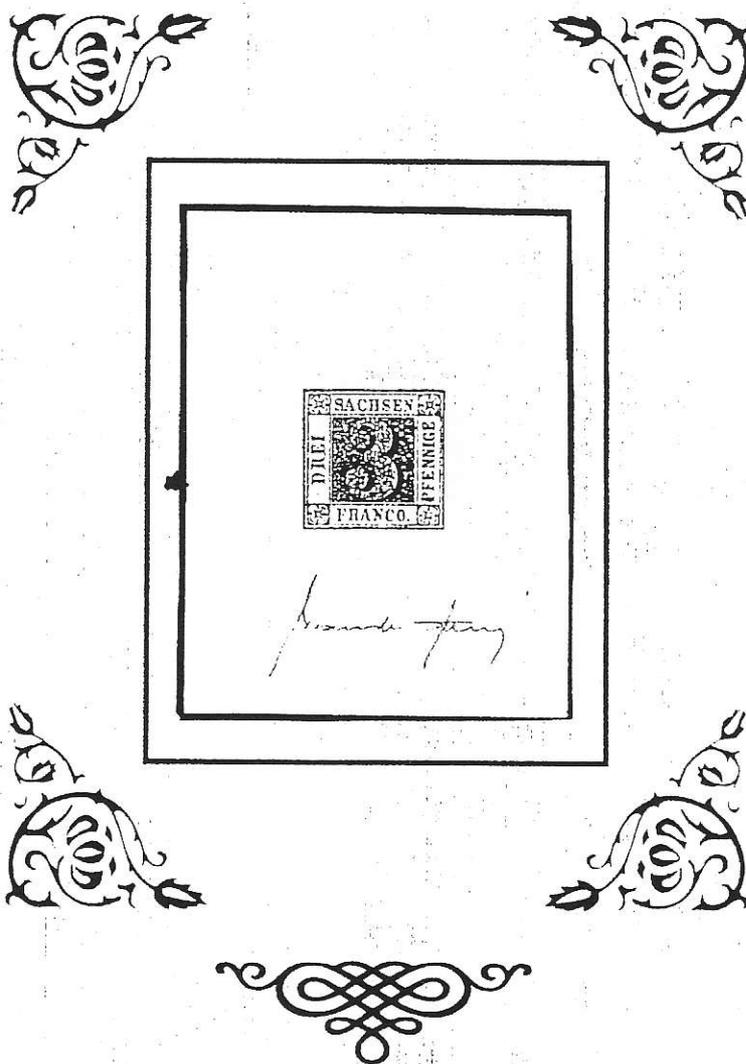
Geb. .1884 in Pisa, Italien

Gest. 1957 in Paris, Frankreich

Sperati-Fälschikate erzielen teilweise höhere Preise als original, der sehr seltene Einzelabzug stammt aus der Sammlung Christian und Renate Springer, die freundlicher Weise die Abbildung zur Verfügung gestellt haben.

Die folgenden Abbildungen stammen aus : The work of Jean de Sperati, reprint, Robson Lowe – 1997.

Eine ausführliche Biographie über sein Leben und Wirken folgt im nächsten Rundbrief.



A

B

E



This is a transfer of B



The position of the cancellation is constant

C

D

A

vii B vii



Both transfers of reproduction

B

iv

viii



Piece made by Sperati

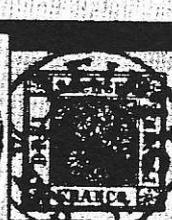
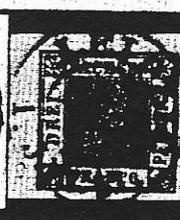
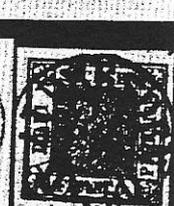
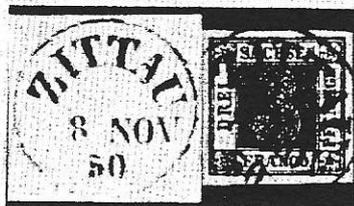
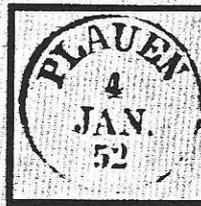
A

B

Transfer of Reproduction A



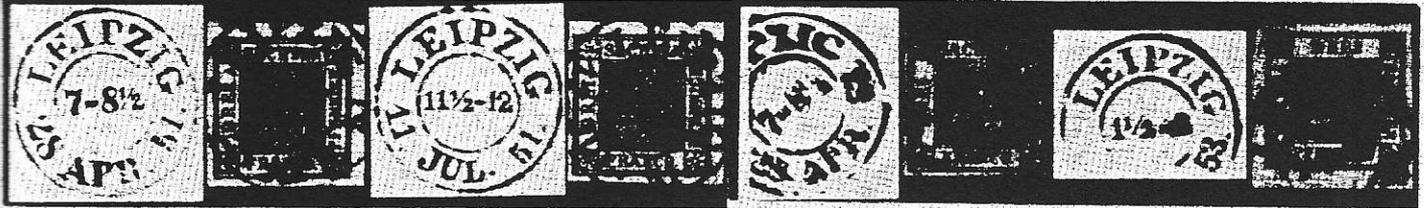
Cancellations



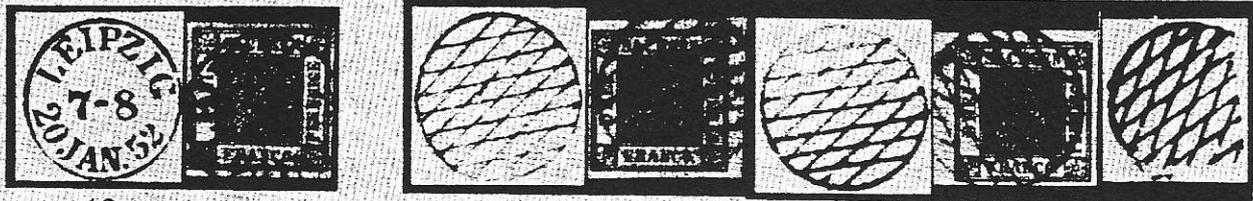
12

13

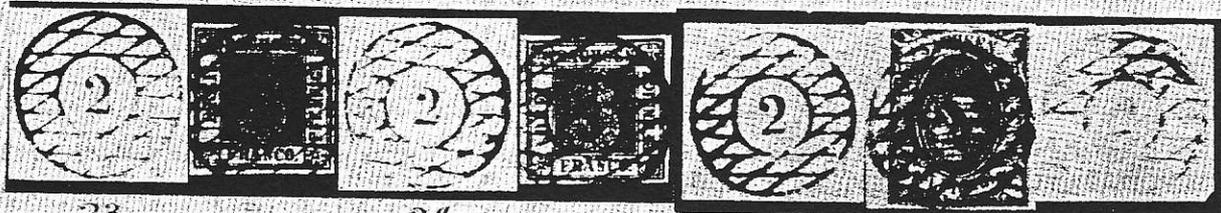
14



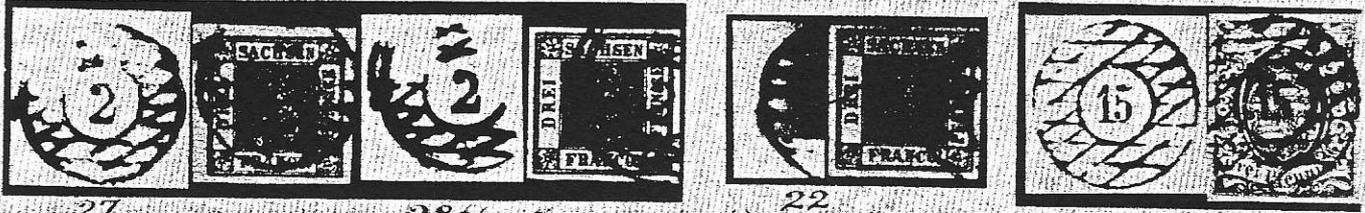
15 16 17 18



19 20 21 21a



23 24 25 26



27 28 (postier constant) 22 29



30 31 32



33 34

Tag der Sachsen

7.-9. September 2001 in Zittau

Es ist das größte Volksfest in den neuen Bundesländern. Die Vergabe der Veranstaltung an Zittau war eine Würdigung an die Stadt im Dreiländereck, für den Erhalt der Kulturlandschaft und besonders für das Wirken der Vereine in der Stadt.

An zahllosen Ständen präsentierten sich nicht nur die Zittauer Vereine, sondern Hunderte von Vereinen aus ganz Sachsen. Die Vereine zeigten ihr Können und ihre Kreativität. Die Philatelisten waren vertreten durch den Verein „Dr. A. Moschkau“ aus Zittau und den Verein „Spreequelle“ aus Neugersdorf.

In einer Werbeschau wurden sieben Exponate gezeigt zu unterschiedlichen Themen um die Vielfalt des Sammelns zu dokumentieren. Die Herren von den Vorständen beider Vereine waren präsent um Fragen der Besucher zu beantworten.

Die Besucher zeigten sich interessiert, und es waren ständig Betrachter vor den Rahmen zu finden.

Selbst der Ministerpräsident des Landes Sachsen Prof. Dr. Kurt Biedenkopf hat es sich nicht nehmen lassen die Ausstellung persönlich zu besuchen. Ich konnte ihm einiges zur sächsischen Postgeschichte erläutern und seine Fragen ließen auf wirkliches Interesse schließen.

Lobenswert ist auch das Engagement der Kreissparkasse Löbau-Zittau zu vermerken.

Die Kreissparkasse hatte nicht nur den Raum für die Ausstellung und den Konferenzraum für meinen Vortrag zu Verfügung gestellt, sondern auch mit großformatigen Anzeigen in den örtlichen Zeitungen vorher dafür geworben.

Zusammenfassend kann man sagen, es war ein gelungenes Event bei dem die Veranstalter und auch die Besucher nur zufriedene Gesichter zeigten.

Gleichzeitig ist es ein gutes Beispiel dafür, dass man auch im Rahmen eines Volksfestes die Philatelie präsentieren kann.

Renate Springer (AIJP)

*Die Kreissparkasse Löbau-Zittau
grüßt alle Teilnehmer zum Tag der Sachsen*

In ihrer Sparkasse auf der Frauenstraße in Zittau
erwarten Sie an allen 3 Tagen zahlreiche Highlights:

- Infostand zum Thema Euro
- Ausstellung der Philatelistenvereine Zittau und Neugersdorf
- Ausstellung der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft

am 08. 09. 2001 von 9.00 bis 15.00 Uhr

- Große Tauschbörse für Münzen und Briefmarken

am 8. 9. 2001 gegen 16.00 Uhr

- Vortrag von Frau Renate Springer aus Köln zum Thema
Nachrichten und Transportverbindungen auf sächsischen
Straßen ab Mitte des 14. bis Ende des 19. Jahrhunderts.

Auch wir sind am 9. 9. 2001 beim großen Festumzug dabei!

Kreissparkasse



LÖBAU-ZITTAU

die bank / das leben

www.ksk-loebau-zittau

Ausstellungserfolge

Nachdem einige unserer Mitglieder bei der Weltausstellung in Brüssel die FG- Sachsen erfolgreich präsentieren konnten, wurde das Sammelgebiet Sachsen auf der Hafnia in Kopenhagen durch eine , einigen bereits bekannten, Sachsensammlung in italienischem Besitz gewürdigt.

In Deutschland jedoch gab es 2 Ausstellungen, welche die sächsische Philatelie weiter bekannt gemacht haben.

Die politische Repräsentanz, im Fall der ersten Ausstellung hat sicherlich zum Erfolg beigetragen.

Bei einer weiteren Messe, Heidenau-Sachsen 2001, war unsere FG ebenfalls vertreten. Frau Renate und Herr Christian Springer aus Köln erhielten dort eine Goldmedaille postgeschichtliche Forschung.

Beim postgeschichtlichen Kolloquium in Dresden konnten Frau Renate Springer und Herr Tilo Rismondo mit einem Vortrag über sächsische Bahnpost zum Gelingen beitragen.

„Das Sächsische Postsystem

unter den beiden Oberpostmeistern Johann Jacob Kees d. Ä. (1691-1694), (1696-1705) und Johann Jacob Kees d. J. (1705-1712)“.

Ob August der Starke, Schöpfer des herrlichen Barockgartens in Großsedlitz, mit der Post hierher gereist ist, ist nicht überliefert. Fest steht dagegen, daß er 1694 zur Herbstmesse nach Leipzig fuhr und laut Hof-Journal mit der Post reiste. Es ist anzunehmen, daß diese Post eine Extrapost war, die speziell für den Kurfürsten bereitgestellt worden war. Diese Extrapost brauchte für die Strecke Dresden-Leipzig 9 Stunden, während die normale Post 22 Stunden brauchte.

In Leipzig wirkte nun seit 1691 Johann Jacob Kees d.Ä. als Oberpostmeister. Seine erste Amtsperiode dauerte von 1691-1694, dann wurde er vom Kurfürsten entlassen, der ihn jedoch um mehr als die doppelte Pachtsumme (=12.000 Reichsthaler) 1696 wieder einstellte. Er wirkte bis zu seinem Tode 1705. Sein Amt übernahm sein Sohn gleichen Namens von 1705-1712.

Die Amtsperioden der beiden Kees waren von entscheidender Bedeutung für die Ausbildung einer selbständigen kursächsischen Post. Kees d.Ä. war Kenner des Wechselrechts und Mathematiker, er besaß eine außerordentliche und organisatorische Begabung, also die ideale Person für das Postmeisteramt. Sein Ziel war es Leipzig bzw. Sachsen dem weltweiten Handel zu öffnen. Das war nur möglich durch zahlreiche Postverbindungen, die einen Austausch der Waren und Korrespondenzen ermöglichten.

Die Bilanz Ende des Jahres 1700 sieht wie folgt aus:

32 fahrende Posten pro Woche zweimal

8 reitende Posten pro Woche zweimal ergibt = 80 Posten.

Die längste Kurslinie innerhalb des Landes war 53 ½ Meilen, von der schlesischen Grenze über Bautzen – Leipzig – Langensalza bis an das hessische Gebiet.

Man kann sagen, daß die beiden Kees die Neugestaltung des sächsischen Postwesens waren. Kees d.Ä. schuf zahlreiche neue Postlinien auch über die Grenzen Sachsens hinaus. Sein Sohn setzte unter großen Geldopfern das Werk des Vaters fort bis zur Verstaatlichung der sächsischen Post

Sehen Sie dazu das Exponat über die beiden Kees, es gibt Aufschluß über das sächsische Postsystem jener bewegten Zeit als der Kurfürst erst die Post verpachtete und später aus Geldmangel verkaufte. Da der Inhalt der Briefe Aufschluß über das Postsystem gibt, war es notwendig die Briefe aufzufalten und ganz bzw. teilweise zu transkribieren.

Renate Springer



URKUNDE

Für die Postgeschichtlichen Forschungen
aus der Augustäischen Ära überreicht
der Landesverband Sächsischer Philatelisten-
vereine e.V.

Frau

RENATE SPRINGER

hiermit eine Nachbildung in verkleinerter
Form des von August dem Starken
1705 erneuerten
„Weisse Adler Orden“

Im hiesigen Barockgarten wurden nach
1733 das glanzvolle Fest des
„Weissen Polnischen Adlerordens“ abgehalten.

Heidenau, den 26.10.2001



URKUNDE

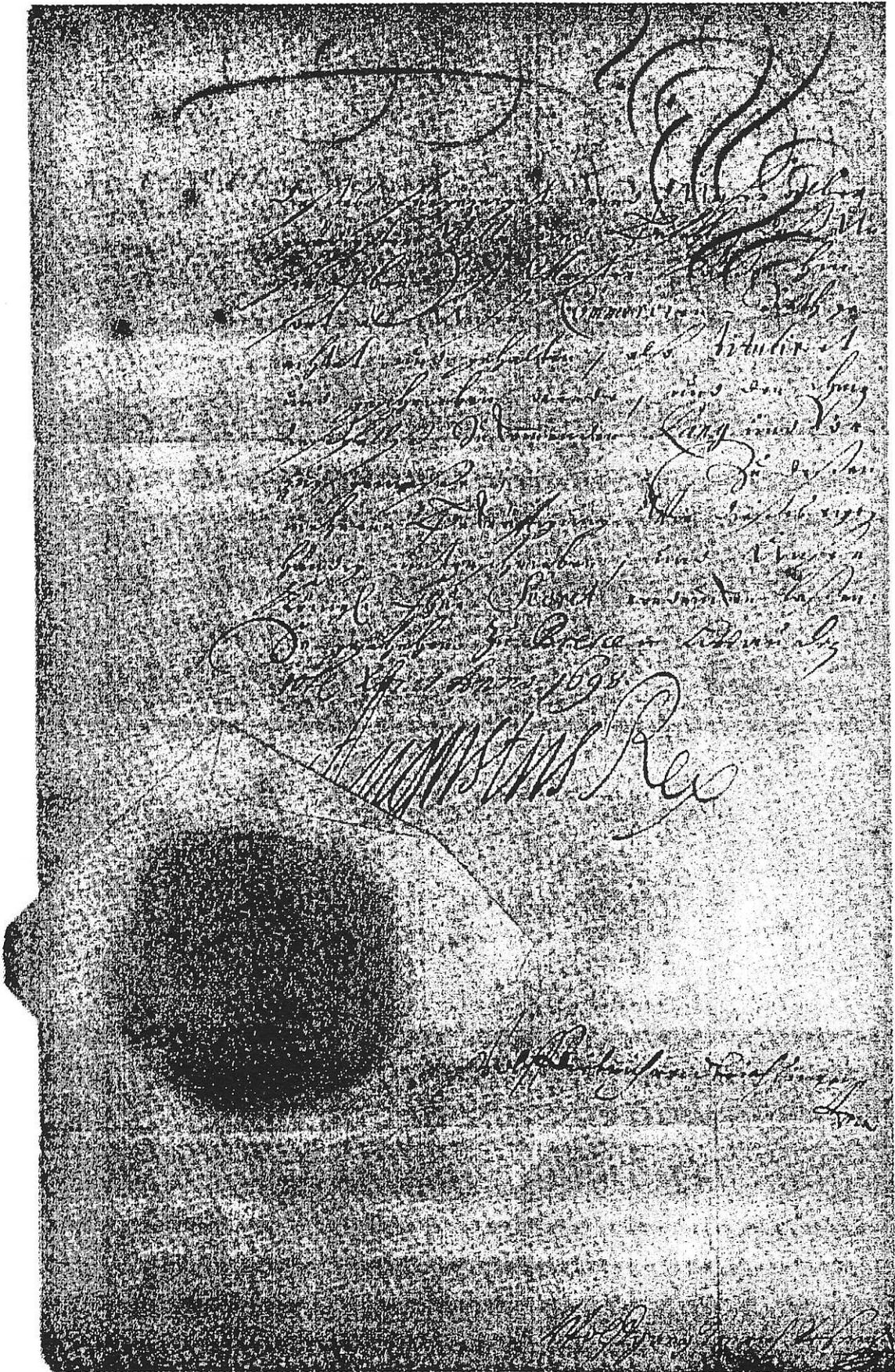
Für die Postgeschichtlichen Forschungen
aus der Augustäischen Ära überreicht
der Landesverband Sächsischer Philatelisten-
vereine e.V.

Herrn

CHRISTIAN SPRINGER

hiermit eine Nachbildung in verkleinerter
Form des von August dem Starken
1705 erneuerten
"Weisse Adler Orden"
Im hiesigen Barockgarten wurden nach
1733 das glanzvolle Fest des
"Weissen Polnischen Adlerordens" abgehalten.

Heidenau, den 26.10.2001



Eigenhändige Unterschrift „von August dem Starken“

Bericht über das Herbsttreffen in Bad Kösen am 22.09.2001

Es fanden sich 24 Mitglieder in diesem schönen Hotel zum Herbsttreffen ein.
Im folgenden werden die nicht anwesenden Mitglieder nun über die dort gefassten Beschlüsse informiert:

1. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 1.1.2002 : 20 Euro
2. Da der Rundsendedienst eingestellt worden ist, ist die FG-Sachsen als eingetragener Verein dem DASV (deutscher Altbriefsammler Verein) beigetreten.
Unseren Mitgliedern ist es nun möglich am dortigen Rundsendedienst teilzunehmen.
3. Die FG – Sachsen soll auch Internet präsent sein. Die dafür einmalig entstehenden Kosten von ca. Euro 250 sind vertretbar.
4. Die FG-Sachsen soll wieder Messepräsenz zeigen, was seit Sindelfingen 1996 nicht mehr geschehen ist.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst, ohne Enthaltungen

Außerdem sollen unsere Mitglieder, die Internetzugang haben auf 2 sinnvolle Seiten hingewiesen werden:

www.postgeschichte.de

www.bdph.de

Korrektur zu Rundbrief Nummer 59

Im Rundbrief 59 wurde von Herrn Boden ein Artikel veröffentlicht , welcher über die Anfänge des sächsischen Postwesens handelt.

Dies ist falsch.

Richtig ist, dass dieser Artikel von Herrn Christian Springer stammt .

Auch einige Jahrgänge der : Originalberichte der Leipziger Briefmarkenbörse stammen aus dem Archiv der Familie Springer und nicht aus dem Archiv der FG-Sachsen.

Der Mitgliedsbeitrag

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder,

Leider kamen in den letzten Jahren nicht immer alle Mitglieder ihrer Verpflichtung nach, den mit ihrer Mitgliedschaft verbundenen Mitgliedsbeitrag zu überweisen.

Dies soll sich aber ändern, deswegen werden alle Mitglieder gebeten bis 31.01.2002 den neuen Mitgliedbeitrag von 20 Euro auf folgendes Konto zu überweisen: FG – Sachsen e.V
Konto: 293196-502
BLZ: 37010050 Postbank Köln.

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld, zeitaufreibende Erinnerungsschreiben verringern unseren Kassen.

Vielen Dank im voraus
Der Vorstand

Mitgliederangelegenheiten

Wir begrüßen: Wolfgang Hofmann, Grünewaldstr. 13, 66583 Elversberg, Tel: 06821-742910

Sammelgebiet: Heimatsammlung Dresden, Landeshauptmannschaft Dresden,
Bahnpost, Bahnpostübernahmen vom Elbtal bis zur böhmischen Grenze

Herr Hofmann würde sich gerne mit den Mitgliedern unserer FG , die das gleiche Sammelgebiet pflegen austauschen.

Ich suche

Michael Schewe: Ich bin am Ankauf von Johann-Briefen mit Vollgitterstempel interessiert.
Angebote mit Preisvorstellung bitte zusenden

Wolfgang Drinkmann: siehe Artikel über Dienstmarken des NDP

Thomas Fäger : ich bin von einem Sammler, der nicht Mitglied unserer FG ist, gebeten worden folgende Annonce aufzugeben:

GAA 5 (10 Ngr.) rund oder eckig , Einzel- oder Mischfrankatur, in erlesener Qualität mit Fotoattest gegen sofortige Barzahlung, Angebot, wenn möglich, mit Preisvorstellung an mich

Die FG-Sachsen trauert um ihr Mitglied **Dr. John Paul Mackey, aus Blackrock, Irland.** Neben seinen irischen Interessen besaß Dr. Mackey eine große Sammlung von Sachsen, er schrieb sogar ein Buch über die „ The Saxon Post “ , wofür er als fremdsprachiger Ausländer große Anerkennung verdient. Als Heimatforscher erkundete Dr. John P.Mackey seines County Clare, veröffentlichte auch hier seine Kenntnisse und besaß eine sehr schöne Ausstellungssammlung von diesem Gebiet.

Er ist Unterzeichner der „ Roll of Distinguished Philatelists“ in Dublin.

Einige Male scheute Dr. John P.Mackey den weiten Weg nach Deutschland nicht, er nahm auch an einigen FG-Treffen teil, u. a. in Obercunnersdorf, so dass viele von uns ihn kennen. Wir werden uns stets gerne an Dr. John P. Mackey erinnern. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau, seinen Kindern und allen Angehörigen.

Dr. Joachim Schaaf

Herr Roland Trojovsky, Herr Helmut Bittner, und Herr Gerd Uhlig verlassen die FG-Sachsen zum 31.12.2001.

Liebe Sammlerfreunde,

Das diesjährige Frühjahrstreffen findet wieder einmal im schönen und in Deutschland zentral gelegenen Bad Homburg statt. Ich lade alle herzlich dazu ein und hoffe auf eine rege Teilnahme.

Neben den administrativen Vereinsgeschäften und der Planung der Vereinsumstrukturierung wird für Sammler und interessierte ein ansprechendes und für alle interessantes Vortragsprogramm angeboten. Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Die Kulturliebhaber unter Ihnen kommen auch nicht zu kurz und werden in die Zeit der Landgrafen zurückversetzt. Außerdem wird Gelegenheit geboten sich das Taschengeld für das Treffen in der Spielbank zu vermehren.

Die Abende verbringen wir in typischen Lokalen der Region, bei denen wir kulinarisch sicherlich verwöhnt werden und der Erfahrungsaustausch bei anregenden Gesprächen genügend Raum hat.

Für ein gutes Gelingen fühlt sich verantwortlich Euer Sammlerfreund Arnim Knapp + Team

Seulberg, den 12.12.2002



PARK HOTEL



Zur Disposition für das Frühjahrstreffen

Unser Frühjahrstreffen findet vom 05.04.2002-07.04.2002 statt.

Veranstaltungsort ist das Hotel : Park-Hotel Bad Homburg

Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55

61348 Bad Homburg vor der Höhe

Tel:06172-8010

Fax: -801400

www.parkhotel-bad-homburg.de

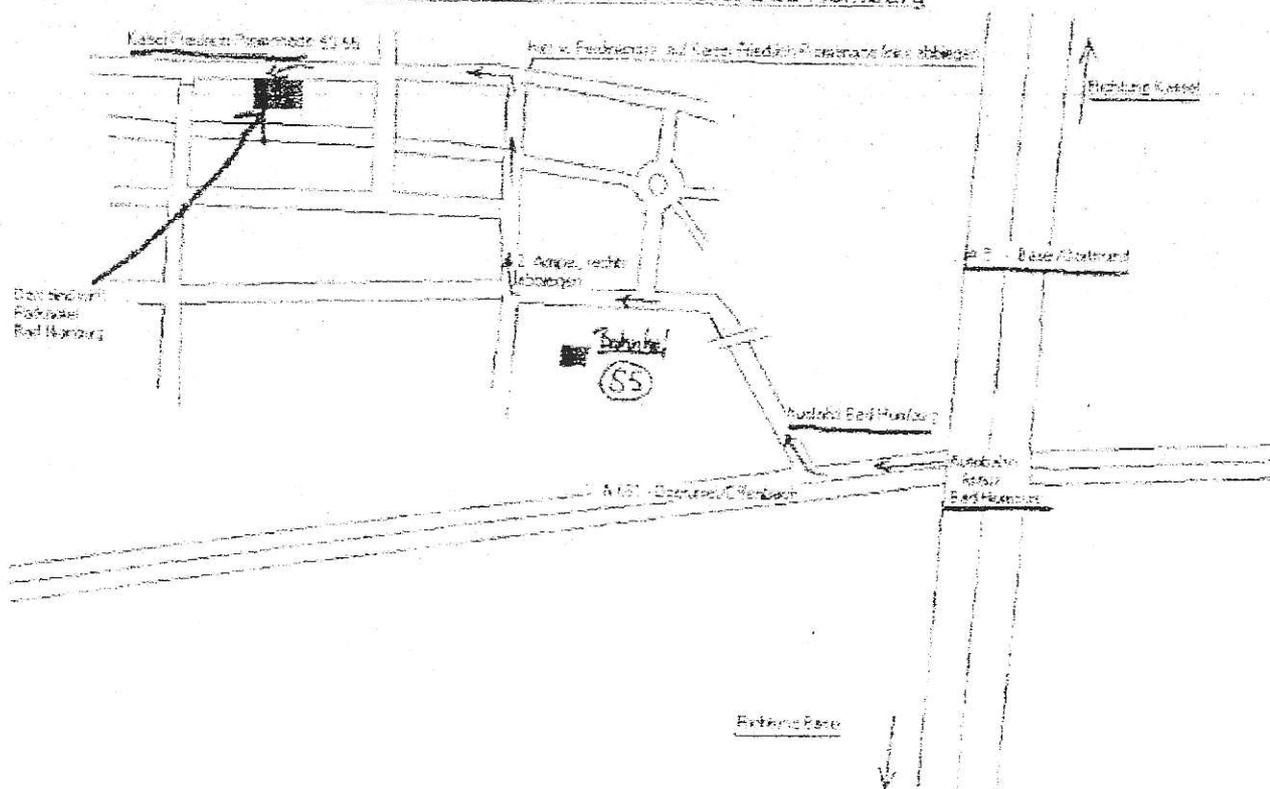
e-mail info @parkhotel-bad-homburg.de

Die Preise betragen EUR 90,00 für ein Doppelzimmer vom 5-7.4

EUR 75,00 für ein Einzelzimmer vom 5-7.4

Alle Mitglieder werden gebeten sich bis spätestens 15.03.2002 anzumelden.

Anfahrtsskizze zum Parkhotel Bad Homburg



Sollten Sie irgendwelche Schwierigkeiten haben zu uns zu finden, rufen Sie uns an wir bringen Sie wieder auf die richtige Fahrt.

Tel. (06172) 801-0

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr
Parkhotel Bad Homburg

Ablauf des Frühjahrstreffens vom 05.04. bis 07.04.2002 in Bad Homburg

Freitag 05.04.2002

- individuelle Anreise
- Treffen in der Hotel - Bar "Lenné"
- ca. 19:30 Uhr Abendessen in der "Kartoffelküche" , einem rustikalen Lokal; Fußweg ca. 10 Minuten vom Hotel, Sitzplätze werden bestellt.

Samstag 06.04.2002

- Frühstück im Hotel
- Tagung im Raum "Hölderlin" siehe Tagesordnung
- Mittagessen im Restaurant La Tavola im Hotel
- Tagungsfortsetzung im Raum "Hölderlin"
- Abendessen im "Wasserweibchen"; Lokal mit Speisen der Region, Fußweg ca. 15 Minuten vom Hotel, Sitzplätze werden bestellt.

Damenprogramm Samstag 06.04.2002

Vormittags

- Besichtigung des Landgrafenschlosses Bad Homburg mit Führung
- Kaffee trinken im "Alt-Stadt-Kaffee"

Nachmittags

- Besichtigung der Spielbank Bad Homburg im Kurpark
Fußwege jeweils ca. 20 Minuten vom Hotel

Sonntag 06.04.2002

- Frühstück im Hotel
- individuelle Abreise

Jahreshauptversammlung der FG Sachsen e.V. im April 2002

Tagesordnung

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. **Jahreshauptversammlung**
 - 2.1. Jahresbericht der FG Sachsen
V.: Herr Kolditz
 - 2.2. Bericht des Rundsendeleiters
V.: Herr Blunk
 - 2.3. Bericht des Kassenleiters und der Kassenprüfer
V.: Herr Bolte, Kassenprüfer
 - 2.4. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
V.: Mitgliederversammlung
3. **Neubesetzung der Aufgabengebiete für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder**
 - 3.1. Kandidatenvorschläge für neu in den Vorstand zu wählende Mitglieder
V.: Mitgliederversammlung
 - 3.2. Abstimmung
V.: Mitgliederversammlung
 - 3.3. Festlegung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Vorstandsmitglieder sowie Darlegung der Vorstellungen zur künftigen Arbeit
V.: Vorstand
4. **Sonstiges**
 - 4.1. Vorstellungen zur künftigen Nutzung des Internets und Bericht zum Stand
V.: Herr Bolte
 - 4.2. Themenvorschläge für
 - Rundbriefbeiträge
 - Vorträge anlässlich der Mitgliederversammlungen
 - ForschungsthemenV.: Mitglieder der FG
5. **Fachvorträge**
 - 5.1. Das innersächsische Briefporto der Briefpost
V.: Herr Kolditz
 - 5.2. Entwicklung des Briefpostverkehrs „Sachsen mit der Schweiz“
V.: Herr Knapp
6. **Versteigerung der Literatur der FG**
V.: Herr Boden

Der Beginn der Jahreshauptversammlung ist 9.15 Uhr. Die Mittagspause ist gegen 12.00 Uhr vorgesehen, das Ende gegen 16.00 Uhr. Änderungen zur Tagesordnung bitte ich bis Mitte März 2002 an den amt. Vorsitzenden zu senden.

Zum Tagesordnungspunkt 4.2. bitte ich alle Mitglieder um entsprechende Vorbereitung, denn nur über diese Themenauswahl kann eine die Mitglieder interessierende Vereinsarbeit sowohl hinsichtlich der Rundbriefe als auch hinsichtlich der Mitgliederversammlungen erreicht werden. Die nicht an der Tagung teilnehmenden Mitglieder bitte ich ggf. um schriftliche Themenvorschläge.

Versteigerung der Literatur der FG Sachsen e.V.

Gemäß Festlegung der Mitglieder anlässlich der Herbsttagung 2001 erfolgt zu Jahreshauptversammlung im April 2002 die Versteigerung der Vereinsliteratur.

Nachfolgende Titel werden als Gebotslose versteigert:

lfd. Nr.	Titel	Autor
1	Sachsen - 3 Pfennig rot	Bühler, 1978
2	Sachsen Handbuch	sog. Göbeler, 1955
3	Sachsen Brevier	Milde/Feuser, 1994
4	Post-Taxordnung von Sachsen 1850	Nachdr. 1994
5	Die Briefumschläge der Dt. Staaten, Heft 10 Sachsen	Nachdr. Lindenberg
6	Die Franco-Couverts der Kgl. Sächsischen Post	Köth/Springer
7	Die Chursächsischen Postmeilensäulen	Ch. Springer, 1979
8	Handbuch und Katalog der Sächs. Philatelie	Ch. Springer, 1981
9	Poststraßen - Postkutschen - Postreisescheine	Ch. Springer, 1982
10	Die Sächs. Generalpostmeister der Polnischen Post	Ch. Springer, 1983
11	Die Bahnpost im Königreich Sachsen	J. Wende, 1988
12	Postorte und Stempel in Sachsen 1811 - ca. 1935 (ca. je 225 Text und Abbildungsseiten, in Leder geb.)	Dr. Baldus, 1997
13	Wissen schützt vor Schaden, Band II	Helmut Oppitz
14	Pioniere der Philatelie	Horst Hille
15	NDP-Porti von Paketbegleitbriefen	Arge NDP

Um auch den nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmenden Mitgliedern die Möglichkeit des Erwerbs zu ermöglichen, können diese auch schriftliche Gebote an den amtierenden Vorsitzenden bis spätestens 15.03.2002 senden.

Das Gebot anlässlich der Jahreshauptversammlung hat analog den üblichen Auktionsbedingungen Vorrang vor dem Fernbieter. Gleichzeitig wird auf die Versendegebühren verwiesen.

Auktionstelegramm

Seit dem letzten Rundbrief konnte wurden erneut zahlreiche Raritäten angeboten.

Rückblick: Das Titelfoto des RB 60 konnte bei der 144. Dresdner seinen Ausrufpreis mehr als verdoppeln., obgleich das Spitzenstück wohl der von Herrn Milde beschriebene Brief war. Der bei Rauhut angebotene Johann Brief nach Schweden erreichte mit 4700,- einen schwer zu wiederholenden Zuschlag. Auch die bei Erhard angebotene Mischfrankatur zwischen 2 und 4 erzielte einen eigentlich sehr hohen Zuschlag.

144. Dresdner: von 150 Sachsenlosen wurden ca.65% verkauft- von Sieben Nr. 1 gebraucht, alle mit kleinen oder größeren Mängeln fanden 4 neue Besitzer.

98. Felzmann: hier fielen gleich 2 Lose ins Auge. Beiliegend abgebildete Nachsendefrankatur nach England, einigen noch aus der Farina-Auktion bekannt , erzielte nun mit 3700.- zwar mehr als den günstigen Ausruf von 500,-, erreichte aber jüngst erzielte 8000.- nicht. 13500.- für eine Luxus 1c * entsprechen nun mal der Seltenheit. 1300.- für die seltene U 11 nach Belgien können ebenfalls als günstig bezeichnet werden.

Köhler-Sept.: Trotz der unmittelbar vor der Auktion veränderten außenpolitischen Situation wurden die dort angebotenen Sachsenraritäten zum Teil außerordentlich teuer-Nr. 7 im Viererstreifen für 7200.-, trotz schönen Stempels . Dann nehmen sich 4100.- für eine 11 Ngr. Mischfrankatur als Occasion heraus.

Götz: Der wunderschöne Johann-Brief nach Frankreich erzielte einen Preis, der auf den äußerlichen Eindruck zurück zu führen ist. , siehe Abblidung

Chiani: Die angebotene NR. 1 mit Stempel Haynichen mit 1000 CHFR eigentlich günstig angesetzt, konnte seinen Preis verdoppeln.

HBA: alle Sachsenlose wurden verkauft, eswaren diesmal aber auch nur 4
Mohrman: 300% mehr Sachsen, statt 1 Los gleich 3 Lose, alle verkauft

Müller: Diemal kein so üppiges Sachsenangebot. Bei Interesse an nachverwendeten Ganzsachen Des Norddeutschen Postbezirks wäre eine Besichtigung ratsam gewesen

J+K: Das Angebot entspricht derRückloseliste der letzten 2 Auktionen

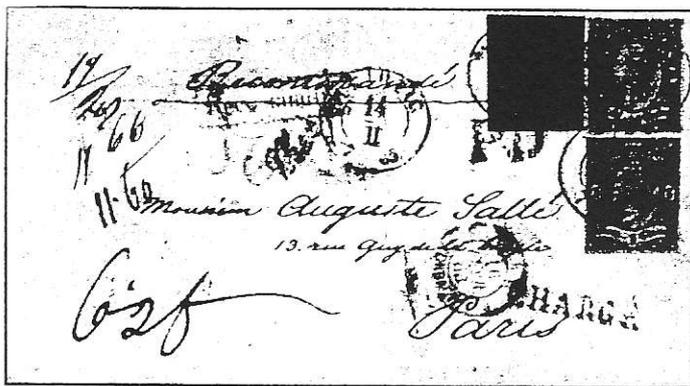
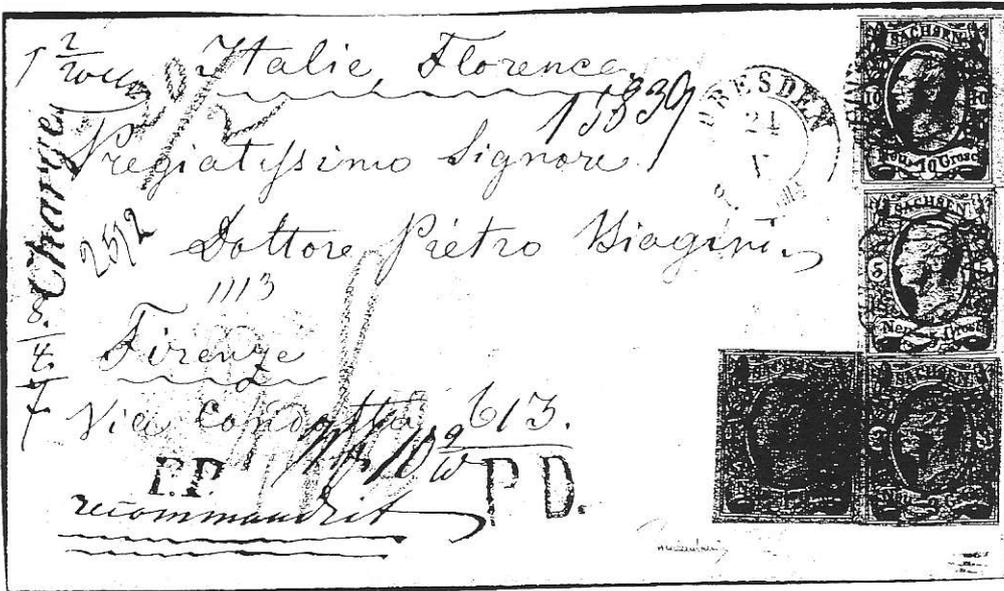
Exklusiv: “ “ “ “ Auktion

Kirstein: neben dem seltenen Versuchsstempel viele günstige Gelegenheiten, 780.- für einen gebrauchten 4er Block der Nummer 3 sind auch nicht als teuer zu bezeichnen.

Henke: für jeden Geldbeutel etwas, über die Zuschläge ist mir nichts bekannt

Schwanke: mit 300.- sicherlich einmalig billig ausgerufen, erzielte dieschöne Mifr. In die USA mit 1800.- aber sicherlich noch ein günstiger Preis

Felzmann, die 99.te: fast 40 Sachsenlose freuen sich über einen neuen Besitzer, näheres dazu erst im nächsten Heft



Tolle, aber angesichts der seltenen 10-Ngr.-Marke sicher angemessene Steigerung: der doppelt schwere R-Auslandsbrief mit einer Dreifarbenfrankatur der sächsischen MiNr. 91a, 10c und 13c nach Paris kletterte bei Götz von 500,- auf stattliche 7800,- DM.



Mitgliederverzeichnis, Stand 10.12.2001

Name , Vorname	Adresse ; PLZ	Tel, Fax.	e-mail
Altmann Dr. Josef	Ludwig-Erhardt – Str.44 59065 Hamm	02381-22311, F: - 23098	
Ansorg Wolfgang	Am Kiliansberg 5/82 98617 Meiningen	03693-75312	
Aurach Johannes	Am Eiskeller 24 25336 Elmshorn	04121-61754	
Bähr Dr.med. Lothar	Schubertstr.6, 72458Albstadt	07431-4561	
Bleis Jürgen	Zur Waterfur 2, 21271 Hanstest	T.+F.04184-1424	
Blunk Rüdiger	Bahnhofstr.44, 37441 Bad Sachsa	05523-2342, oder- 939192	
Boden Hellmut	Jahnstr.68, 75428 Illingen	T.+F. 07042-21423	
Böhme Karl- Heinz	Fasanenstr. 10, 97076 Würzburg	0931-272481	
Bohnert Carl	Über dem Heisterbeeke 38173 Everssen	05333-386	
Bolte Dietrich	Bahnhofstr.16, 37170 Uslar	05571-924771 F: - 924747	Bolte.uslar@t-online.de
Bräuer Axel	Sallauminer Str. 22 09385 Lugau		
Brömme Reinhard	Amselweg 34, 04860 Torgau	03421-706076	
Buck Lienhard	Lutherplatz 2 ,01589 Riesa	03525-632207	
Daniel Wener	Riemannstr. 30, 37083 Göttingen	T.F. 0551-71445	
Deider Siegfried	Postfach 43347, 80733 Mün.	089-2722555	
Dey Harald	Weißenstein 106 C, 40764 Langenfeld	02173-75482	
Dittmar Wolfgang	St. Vither-Str. 35, 52006 Aachen		
Drechsler Reinhard	Nördlinger Str. 27 037296-82384	037296-82384	
Dreydorf Michael	Helbigstr.15, 16303 Schwedt	03332-253172, - 23594	
Drinkmann Wolfgang	Str.d.Friedens 64- 09212 Limbach- Oberfrohna	03722-95600	
Eichhorn Dr. Helmut	Klosterstr.54, 73230 Kirchheim	07021-44467	
Erhardt Werner	Grißheimerstr. 22 B	0375-6067232	

	08112 Wilkau-Haßlau		
Eulitz Fritz	Roseggerstr.4, 82229 Seefeld	08152-7397	
Fäger Thomas	Breitensteinstr. 2a, 82031 Grünwald	089-6412710, T+F	trubadix001@yahoo.de
Feuser Peter	Haußmannstr.30, 70188 Stuttgart	0711-247524	
Findeiss Dr. Heinz	An der Leiten 2 83730 Fischbachau		
Fischer Olaf	Kamillenstr. 50 B 12203 Berlin	030-83229018	
Flemming Wolfgang	Sassstr.27, 04157 Leipzig	0341-9114531	
Flöter Alexander	Elisabethstr.6, 12247 Berlin	030-7727155	
Flöter Hartmut	Postfach 1326, 59473 Soest	02921-33332	
Gätjens Gregor	BP 54 94302 Vincennes-Cedex	Frankreich	
Gebauer Eberhard	Schachenweg 4, 4242 Laufen	Schweiz,004161-7616597	
Geissler Reinhard	Pöbeltalstr. 15 a, 01762 Schmiedeberg	T.+F.035052-25193	
Gelsdorf Manfred	Glesiener Str. 21, 04159 Leipzig	0341-9806311	
Gläsel Siegfried	Kleines Egart 6, 71069 Sindelfingen	07031-382886	
Gnauck Dr. Rüdiger	Alter Mildenauer Weg 2 09471 Königswalde	03733-22653	
Gottschald Eberhard	Hauptstr.110, 02708 Obercunnersdorf	035875-60230	
Grafe Heinz	Sonnenhöhe 35, 24223Raisdorf	04307-1468	
Gränitz Jürgen	Everstalstr. 60, 44894 Bochum	0234-2397409	
Grimm Arnold	Bürglenstr. 11A, 3076 Worb	Schweiz 004131-8396414	
Güstel Klaus	Dewitzer Str. 41, 04425 Taucha	034298-68362, F.-35183	
Hartig Dr. Karl-Heinz	Blumberger Damm 53, 12685 Berlin	030-5412380	
Hauschting Horst	Mühlenstr.16, 79539 Lörrach	07621-88104	
Herbst Jürgen	Müllerwegstannen 13 A 35260 Stadtallendorf	06428-441892, F.-441897	
Hertzsch Dr.	Königsbergerstr. 7,	02174-63523	Dr.m.hertzsch@t-online.de

Manfred	51399 Burscheid		
Heyroth Heinz	Staffelackerstr. 10 CH-8953 Dietikon	00411-7402617	
Hintze Werner	Emser Str. 20, 65195 Wiesbaden	06129-9706 oder 0611-406268	
Hofmann Wolfgang	Grunewaldstr. 13, 66583 Elversberg	06821-742910	
Jesner Rudi	Vennepoth 11, 46047 Oberhausen	0208-876494	
Kästner Matthias	Heidend11, 41366 Schwalmtal	02163-929213, F.- 929211	
Kaufmann Gottfried	Zeithstr. 67, 53721 Siegburg	02241-63226	
Kauth Alfred	Dalbergstr. 15, 67071 Ludwigshafen	0621-689399	
Kilian Frank	Maxstr.38, 01689 Weinböhla	035243-37088	
Knapp Arnim	Alt Solberg 94, 61381 Friedrichsdorf	06172-78559	arnim_knapp@gillette.com
Knapp Helga	Höllsteinstr. 40, 61350 Bad Homburg	06172-22310	
Knorr Eberhard	Röntgenstr 8A, 92224Amberg	09621-15859	
Kolditz Stefan	Str. der Einheit 53, 09423 Gelenau	037297-7377	
Krauss Karlfried	Apfelweg 12,14469 Potsdam	0331-58053597	Auktion@Potsdamer- phila- buero. de
Kuchenbecker Rein.	Bahnhofstr.3, 38170 Dahlum	05332-829	
Kunze Peter	Strahwalder Str. 5, 02708 Obercunnersdorf	035875-60000	
Kurze Rolf	Schillerstr.1, 08289 Schneeberg	03772,55926	
Lang Walter	Försterweg 22, 90607 Rückersdorf	0911-579655,F.- 209155	
Lehmann Steffen	Neue Gasse 17, 02788 Dittelsdorf	T.+F. 035843-72120	
Lehrich David	Allersbacherstr.50 77704 Oberkirch	03774-178407	
Lehrich Wolfgang	Mühlstr.14, 08352 Langenberg	03774-178407	
Leuschner Wolfgang	Schlesierstr.26, 31535 Neustadt	05032-5131	
London Johann	Korbweg 11, 52441 Linnich – Tetz	02426-4692	
Lonitz Hugo	Goethestr.7,97072 Würzburg	0931-59987	
Löschner Thomas	Gustav-Heinemann- Str. 21	02161-6948163	

	41352 Korschenbroich		
Meisner Gerhard	E.-v. Brockdorf-Str. 15 04159 Leipzig	0341-9012548	
Menzel Gerd	Zittauer Str.51, 02727 Neugersdorf	03586-32946	
Milde Horst	Lahmannring 10 C, 01324 Dresden	0351-2640759	
Moore Patrick	RFE- Vinohradska 1, 11000 Prague 1	Tschechien Czech Republic	
Müller Dr. Frank	Lohholzweg 2, 95030 Wölbattendorf	09281-628425	
Müller Matthias	Prälatenweg 7, 96215 Lichtenfels	09576-921096	
Mütterlein Dr. Dieter	Am Sonnenberg 21 63820 Elsenfeld	09374-577	
Nonnenkamp Wilfr.	Barbarossastr.28, 28329 Bremen	0421-4915030	
Petzold Rudolf	Oberer Gutsweg 3, 09471 Königswalde	03733-44078	
Pietzsch Lothar	Eichäckerstr.9, 91381 Friedrichsdorf	06172-75525	
Plückhahn Ulrich	Johann-Niemeyer-Weg 9 14109 Berlin	030-8052668	
Puruckherr Klaus	Luebhof 7, 46446 Emmerich	02822-51493	
Rederer Bernd	Telemannstr.19, 60323 Frankfurt	069-7240745, F. 722333	rederer-frankfurt@t- online.de
Richter Bernd	Hauptstr.85,69469 Weinheim	06201-12188, F.- 13246	
Richter Eberhard	Breitestr.53, 06231 Bad Dürrenberg	03462-80167	
Richter Jochen	Ludwig-Hayne-Str.46, 04600 Altenburg	03447-82572	
Rismondo Tilo	An der Kohlung 82, 09114 Chemnitz	0371-4742153	
Schaaf Dr. Joachim	Kölnerstr.16A 64293 Darmstadt	06151-891259 oder 0521-92100597	
Schaal Karsten	Margeritenweg 52, 04179 Leipzig		joachim.schaaf@web.de
Scheffler Claus	Kanalstr.773, 5475 Safenwill	Schweiz, 004162- 672555	
Schewe Michael	Blumenstr.4, 32130 Enger	05224-7165	Michael.schewe @t-online.de
Schieblich Dr. Hans	Mühlenfeldstr. 36, 13467 Berlin	030-4041370	
Schlegel Karlheinz	Wielandstr.3, 04668 Grimma	03437-919400	

Schlesinger Prof. Dr. Michael	Jägerstr.8, 34117 Kassel	0561-14013	Dr_Schlesinger @_yahoo.com
Schönfeld Gerhard	Am Wassergarten 2, 48529 Nordhorn	05921-873124	
Schulz Manfred	Galileistr.32, 09117 Chemnitz	0371-851785	
Schulze Holger	Schulstr. 2a, 09350 Lichtenstein		
Schumann Christian	Rudliebstr.33, 81925 Münch.	089-676161	
Seifert Günter	Giebelstr.21,70499 Stuttgart	0711-8620871	
Sem Peter	Kellerstr.3, 96163 Gundelsheim	0951-23878	peter@peter-sem.de
Sperling Dr. Wolfgang	Wolthäuser Str. 34 A 29308 Winsen/Aller	05143-93430	
Springer Christian	Finkenstr. 20, 50858 Köln- Junkersdorf	0221-487790	
Springer Renate	Finkenstr. 20, 50858 Köln- Junkersdorf	0221-487790	
Thämmig Bernd	Zum Lehmberg 12, 04769 Mügeln	034362-30533	
Tschierschke Rudolf	Osterberg 7, 21406 Melbeck	04134-414	
Völker Heinrich	Im Dorffeld 28, 42799 Leichlingen	02175-2476	
Wagner Karl- Heinz	Richard-Wagner- Str.33, 68649 Großrohrheim	06245-29661	
Walter Torsten	Postfach 32 99301 Arnstadt	03628-46882	
Walther Manfred	866 Kingston Road	Toronto-Ontario- Canada	
Wandura Walter	Wilhelm-von-Polenz- Str. 32 02733 Cunewalde		
Weber Wolfgang	Muräckerstr. 19, CH- 5600Lenzburg	0041-62-8915177	euroseil@pop.agri.ch
Winter Gotthard	Bachstr. 80 32756 Detmold	05231-69792	
Wobst Andreas	Sieglindenweg 1, 42653 Solingen	0212-52486	